

Tribolium confusum

(Amerikanischer Reismehlkäfer)





Fam. Tenebrionidae (Schwarzkäfer)

Allgemein: Sekundärer Vorratsschädling; in Mitteleuropa weitverbreitet, v.a. in getreideverarbeitenden Betrieben (z. B. Mühlen, Bäckereien); verträgt im Gegensatz zu *T. castaneum* auch kältere Temperaturen; kann übelriechende Duftstoffe (Benzochinone) an das Substrat abgeben und wegen Koprophagie Vektor für Bandwürmer sein

Typisches Substrat: Getreideprodukte (v.a. Mehl), beschädigtes Getreide

Verwandte Arten: *T. destructor*, *T. castaneum*, *T. madens*

Gesamtentwicklung: 27 Tage bei 32 °C und 75 % rLF

Ei	Larve	Puppe	Käfer
			
5 bis 12 Tage	ca. 18 Tage	ca. 6 Tage	bis 3 Jahre
<ul style="list-style-type: none"> - 0,4 mm breit; 0,6 mm lang - weiß - lang oval - klebrige Oberfläche, an der Mehl haften bleibt - ein Weibchen legt bis zu 1000 Eier 	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 6 mm lang - hellbraun, Kopf dunkler - rundlich - 3 Beinpaare 	<ul style="list-style-type: none"> - 3 - 4 mm lang - weiß-gelblich - Verpuppung frei im Nährsubstrat 	<ul style="list-style-type: none"> - bis 4 mm lang - kastanienbraun - Kopf- und Halsschild meist dunkler - Fühler verdicken sich zur Spitze hin

Schadbild: unspezifische Fraßspuren; Verklumpung bzw. Rosafärbung von Mehl (durch Benzochinonabsonderung); Verunreinigung durch Kot, Insektenhäute, Larven und Puppen

Vermeidung: Gründliche Reinigung und Sauberkeit im Lager; kurze Lagerzeiten; kühl, dicht, trocken lagern

Früherkennung: Laufspuren der Larven im Mehl; Sieben; spezielle Fallen auf Basis von Pheromonen bzw. Fraßlockstoffen, bzw. Lichtfallen

Bekämpfung: Siebung, Prallung, Wärmebehandlung in Leerräumen, Mühlen und Bäckereien; Tiefgefrieren; Einsatz von biologischen Gegenspielern; Begasungen mit Phosphorwasserstoff- und Sulfurylfluorid-haltigen Mitteln; Anwendung zugelassener Pflanzenschutzmittel (siehe www.bvl.bund.de: Datenbank und PSM-Verzeichnis, Teil 5, Vorratsschutz)